

Vitoria, Francisco de: Confessionario util y provechoso. Santiago de Compostela 1562 (46 Seiten)

Sprache

Spanisch

Quellen

jpg-Dateien liegen unter

<http://wwwuser.gwdg.de/~svsal/images/W0015/>

tiff-Dateien liegen unter

<http://wwwuser.gwdg.de/~svsal/tiffs/W0015/>

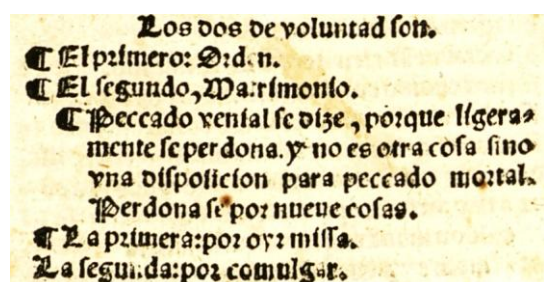
Spezifische Anweisungen

Erfassung in von Image W0015-0000 bis W0015-0045.

Erfassung der **Verzeichnisse**:

Zu Beginn des Werkes (W0015-0008 bis W0015-0016) stehen das Inhaltsverzeichnis und eine Reihe von Aufzählungen. Diese sollen als Listen erfasst werden. Zentrierte Zeilen sind Überschriften und leiten eine jeweils neue Liste ein, die Listeneinträge sind nicht immer mit einem Absatzzeichen (¶) markiert, aber durch den nicht-eingerückten Zeilenbeginn und den Großbuchstaben am Zeilenanfang kenntlich:

```
<list>
  <head>Los dos de voluntad son</head>
  <item>¶El primero: Orden.</item>
  <item>¶El Segundo, Matrimonio.</item>
</list>
<list>
  <head>¶Peccado venial se dize, porque
    ligeramente se perdona y no es otra
    cosa sino una disposicion para peccado mortal.
    Perdona se por nueve cosas.</head>
  <item>¶La primera: por oyr missa.</item>
  <item>La segunda: por comulgar.</item>
  <item> ...</item>
</list>
```



Allgemeine Anweisungen




- Zeilengenaue Auszeichnung
- Erfassung der Foliozahlen/Seitenzahlen

- Erfassung der fortlaufenden Kolumnentitel
- Erfassung hoch-/tiefgestellter Buchstaben/Zahlen
- Erfassung von Kursivierungen
- Ignorieren handschriftlicher Notizen, An-/Durchstreichungen oder Zeichen
- Ignorieren der Kustoden
- Ignorieren der Bogensignaturen

Erläuterungen

- Wie besondere Zeichen erfasst werden, ist stets der „[Transkriptionsübersicht der ungewöhnlichen Zeichen](#)“ zu entnehmen.
- Ligaturen (wie ß, ij, ft, fl) werden in aufgelöster Form erfasst (ss, ij, st, fl), Digraphen (wie æ, œ) jedoch als solche.
- Digraphen und Zeichen mit diakritischen Marken (é, ñ, ä, ç) werden direkt ("æ", CP. 00E6) erfasst, wenn ihr Unicode-Codepoint unterhalb #x00FF liegt (also die Code Blocks Basic Latin und Latin-1 Supplement), ansonsten als NCR (in der hexadezimalen Schreibweise von xml/html entities, also "œ" für œ).
- *Griechische Buchstaben* werden, der vorangehenden Regel entsprechend, als numerische Charakter-Referenzen aus den "Greek and Coptic" bzw. "Greek Extended" Codepages erfasst

(z.B. W0013-0010: *ἀνακεφαλαίωσις* als
 ἀνακεφ
 αλάιωσ
 ιμ)

- Zeichen, die einen (sinnhaften) Absatzbeginn markieren (z.B. , , , auch innerhalb des typographischen Absatzes), werden als ¶ (¶, Latin-1 Supplement Code Block) erfasst, sollten aber auch in der o.g. Transkriptionsübersicht entsprechend ausgewiesen sein, um die Interpretationsbedürftigkeit von "sinnhafter Absatz" zu erübrigen.

Definitionen

Marginalnote

Der 'Haupttext' ist der innerste [d.h. selbst nicht wieder einen anderen Textbereich umfließende], ggf. mehrspaltige Textblock. Der 'Marginalbereich' ist der Bereich vom äußeren Seitenrand bis zum Haupttext. Er umfließt den Haupttext oben und unten [und beinhaltet Seitenzahlen, Kustoden, Noten, Kolumnentitel usw.]. 'Marginalnoten' sind [alle] diejenigen Textstücke im Marginalbereich, die keine Seiten-/Folienzahl, Kolumnentitel, Bogensignatur, Kustode sind.

Bogensignatur

'Bogensignaturen' befinden sich unregelmäßig angegeben am unteren Seitenrand und bestehen aus einem Buchstaben und einer Zahl.

Kustoden

'Kustoden' kommen auf den meisten, aber nicht auf allen Seiten vor. Sie befinden sich am unteren Seitenrand und werden zu Beginn des Haupttexts der folgenden Seite wiederholt.

